

Inhalt der Rückert-Studien, Bd. XXI:

XXI. „... euer Leben fort zu dichten.“ – Friedrich Rückerts „Kindertodtenlieder“ im literatur- und kunstgeschichtlichem Kontext. Herausgegeben von Ralf Georg Czapla.

Andreas Urs Sommer: Die Philosophie und der Kindstod – *Ralf Georg Czapla*: Wiedererweckung in der Poesie? – Eine Gedankenfigur und ihre Variation in Kindertotengedichten von Andreas Gryphius, Joseph von Eichendorff, Friedrich Rückert, Wilhelm Raabe und Nelly Sachs – *Jost Eickmeyer*: „Ein Herzensbrechen, das kein Mund recht kann aussprechen.“ – Kindertotendichtung im frühneuzeitlichen Protestantismus – *Karin Vorderstemann*: „Nur gestorben bist Du, nicht verloren.“ – Kindstoddichtungen in Musenalmanachen und literarischen Taschenbüchern des 18. und 19. Jahrhunderts – *Denis Forasacco*: „In ihrem großen Leib [...] waren zwei Früchte: ein Kind und ein Tod.“ – Das Thema des verweigerten Lebens in der Literatur des 19. Jahrhunderts – *Volker Hesse*: Kindstod im 19. Jahrhundert. – Betrachtungen zu Friedrich Rückerts Kindertodtenliedern aus medizinischer Sicht – *Sascha Monhoff*: Die Poetologie von Totenklage und ‚Totenersatz‘ in Friedrich Rückerts Kindertodtenliedern – *Michael Neumann*: Vom Furor der Formerfindung. – Friedrich Rückerts Kindertodtenlieder – *Sascha Monhoff*: Das Totenbuch der Natur. – Die ‚Lesbarkeit der Welt‘ in Friedrich Rückerts Kindertodtenliedern – *Silvia Irina Zimmermann*: „Mein Kind ist mein einzig gutes Gedicht!“ – Kindstod und Kinderlosigkeit bei Carmen Sylva: Von der poetischen Trauerverarbeitung bis zur Legitimierung literarischer Öffentlichkeitsarbeit im Dienst der Krone – *Friederike Reents*: In Memoriam Morgue. – Gottfried Benns tote Kinder – *Alexis Eideneier*: Dialogizität der Trauer. Die Kindertotendichtungen von Stefan Andres – *Ralf Georg Czapla*: Kindstod als Pop-Spektakel. Destination Anywhere mit Jon Bon Jovi und Demi Moore – *Jacqueline Arnold*: „Spielwerk“ des Biedermeier? Friedrich Rückerts Sprachkonzeption in dessen *Dissertatio philologico-philosophica de idea philologiae* als poetologische Konstitutive – *Arne Klawitter*: Fernklingende Poesie. Friedrich Rückerts Idee einer versöhnenden Weltpoesie und seine Spracherweiterungen unter dem Zeichen der Weltliteratur – *Lucas Eigel*: „Die Künste sind noch jetzt im Bunde.“ – Kunsthistorische Gedichte Friedrich Rückerts und Wilhelm Waiblingers – *Rolf Stolz*: Friedrich Rückert trifft Gottfried Benn. Ein Totengespräch – *Reinhold Münster*: Der Mops im literarischen Bestiarium. Mit zwei unveröffentlichten Gedichten von Friedrich Rückert – *Franca Victoria Schankweiler*: Das Familienbuch des Johann Conrad Schweighauser. – *Georges Tamer*: Der Islam als Gegenstand lebhafter Beziehungen. Nachruf auf Wolfdieterich Fischer.